

# WIR MACHEN DEUTSCHLAND BIS 2035 KLIMANEUTRAL

## GermanZero e. V.

### Politikgespräche – Erfahrungen von der Bundesebene

19.11.2024

Carlos Pusch



1,5° Maßnahmen-  
und Gesetzbündel



Klimanot-  
standsbündel



Politikgesprächs-  
gruppen



LocalZero-  
gruppen

Thesen	Partei A	Partei B
These 1	X	
These 2		X
These 3	X	
These 4		X
These 5	X	

Kommunal-  
wahlrechner



MappingZero-  
Recherchetool

- Carlos Pusch
- Naturwissenschaftlicher Hintergrund
- Bei GermanZero seit über 2,5 Jahren ehrenamtlich aktiv
- Aktiv in unterschiedlichen Bereichen bei GZ  
(Bundesebene, LocalZero, Fachgruppen, MappingZero und mehr)
- Spiele gerne im Hobby Volleyball und Tischtennis
- Tausche mich gerne aus
- Fotografiere und Filme gerne



- Was macht die Bundesebene von GermanZero
- Vorbereitung für ein Gespräch
- Rollenverteilung und Gesprächsführung
- Nachbereitung
- Absagen

- Gemeinnütziger Verein
- Ende 2019 gegründet
  
- Rund 25 Angestellte
- Rund 1.000 aktive Ehrenamtliche

Mehr unter [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)



- Gemeinnütziger Verein
- Ende 2019 gegründet
- Rund 25 Angestellte
- Rund 1.000 aktive Ehrenamtliche

Mehr unter [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)



## LocalZero:

Auf kommunaler Ebene arbeiten wir an „Klimaentscheiden“, begleiten die Umsetzung der KAPs und monitoren dies

- Gemeinnütziger Verein
- Ende 2019 gegründet
- Rund 25 Angestellte
- Rund 1.000 aktive Ehrenamtliche

Mehr unter [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)



## **Bundespolitikortsgruppen:**

Auf bundespolitischer Ebene führen wir Gespräche mit primär MdBs & diskutieren iterativ Maßnahmen & aktuelle Themen

- Gemeinnütziger Verein
- Ende 2019 gegründet
- Rund 25 Angestellte
- Rund 1.000 aktive Ehrenamtliche

Mehr unter [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)



## Bundesfachgruppen:

Erstellen Handreichungen, Stellungnahmen und unterstützen bei Gesprächen, und arbeiten an MappingZero mit

- Gemeinnütziger Verein
- Ende 2019 gegründet
- Rund 25 Angestellte
- Rund 1.000 aktive Ehrenamtliche

Mehr unter [www.germanzero.de](http://www.germanzero.de)



## **(Support-) Teams:**

Aus Ehrenamtlichersicht: Hintergrundarbeit, wie IT, Ehrenamtsmanagement, Kommunikation, Fundraising

- sektorübergreifend und ganzheitlich
  - sozialverträglich
  - von Expert:innen geprüft (Werkstätten)
  - integrativ & partizipativ
- vom 1,5-Grad-Limit her gedacht:  
Wir orientieren uns an den 3 Mrd. Tonnen CO<sub>2</sub>-Restbudget (ab 2022) für Deutschland (67%-Wahrscheinlichkeit)

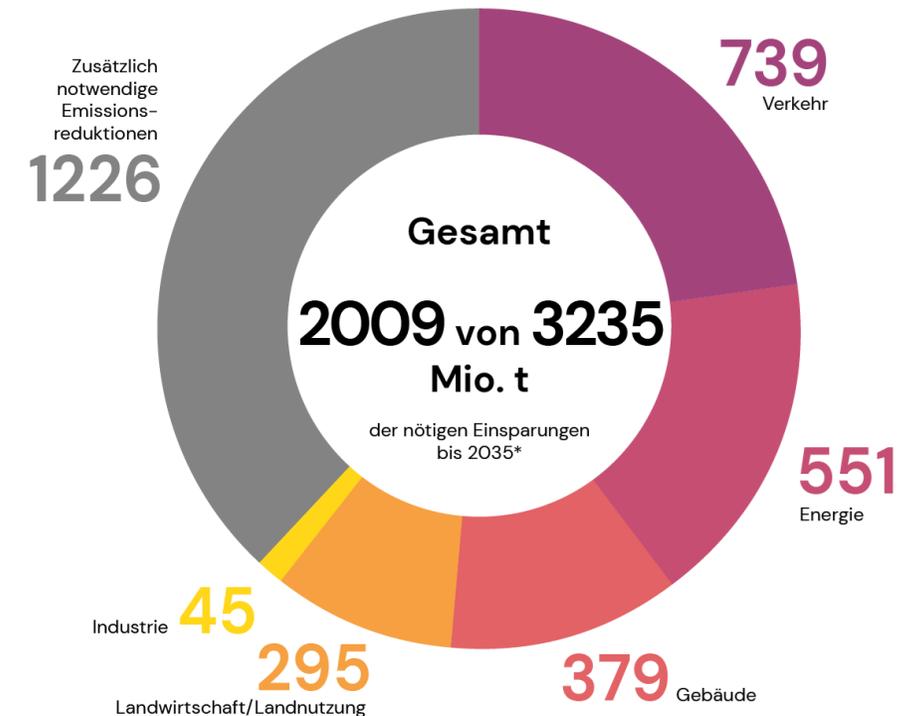


## Fokus Emissionsreduktion

- 39 von 232 Maßnahmen anhand ihres Emissionsreduktionspotenzials ausgewählt
- nachhaltig und am wirksamsten
- die größten Hebel

## Reduktionswirkung im Vergleich zu aktuellem Projektionsbericht der Regierung

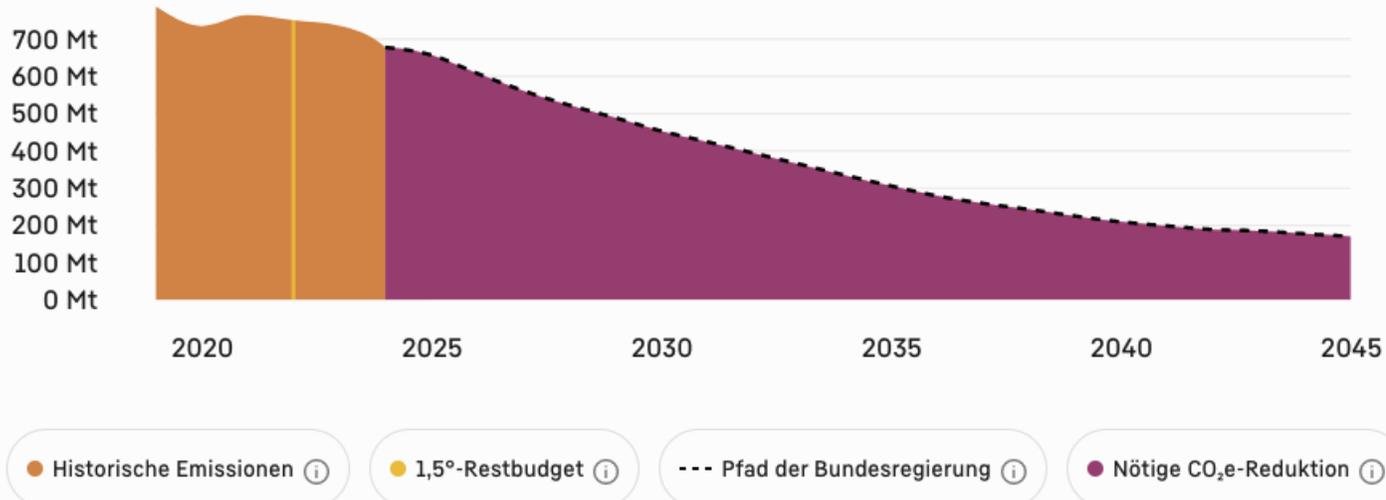
CO<sub>2</sub>e-Reduktion für Klimaneutralität bis 2035  
durch Maßnahmen des Klimanotstandspakets (Mio. t)



\*Nötige Einsparungen: Deckungslücke zwischen Maßnahmen der Bundesregierung (Projektionsbericht 2021) und Maßnahmen zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens.

Bei den Zahlen des Reduktionspotenzials handelt es sich um Richtwerte, die vorstl. im Herbst 2024 durch eine neue Berechnungsmethode aktualisiert werden.

Die bisher geplanten Maßnahmen der Bundesregierung reichen nicht aus.  
Wähle unten weitere Maßnahmen aus!



Hinweis: Aktuell stehen bilanzierte Klimaschutzmaßnahmen aus den Sektoren Energie, Industrie und Verkehr zur Auswahl. Zu den Sektoren Gebäude, Landwirtschaft und LULUCF (Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft) liefert MappingZero detaillierte Informationen. Eine Erweiterung der Bilanzierung um diese Sektoren ist geplant.

## Eine Wissensdatenbank der Lösungspfade

- ermöglicht die Auswahl und den Vergleich CO<sub>2</sub>e-reduzierender Maßnahmen
- bietet leicht zugängliche, überprüfbare und vergleichbare Informationen
- erläutert Maßnahmen, ordnet sie ein und visualisiert, wer politisch für die Maßnahme verantwortlich ist

<https://mappingzero.de/>

Du hast die Emissionen bereits um **2.073 Mt** reduziert Schau dir deinen Fortschritt in der Projektion an

- Alle Sektoren ~~7.171 Mt~~ - 5.097 Mt
- Industrie** ~~1.923 Mt~~ - 1.027 Mt
- Energie ~~1.597 Mt~~ - 781 Mt
- Verkehr und Mobilität ~~1.529 Mt~~ - 1.169 Mt
- Landwirtschaft 1.178 Mt
- Gebäude und Wärme 962 Mt
- LULUCF -18 Mt

● Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>e (5 Mt CO<sub>2</sub>e pro Kästchen) ⓘ  
● Nötige CO<sub>2</sub>e-Reduktion ⓘ  
● CO<sub>2</sub>e-Reduktion durch deine Auswahl ⓘ  
● Negative Emissionen ⓘ

### Industrie

Maßnahmen filtern...

Hauptemittenten (2025-2045) 76 % Energiebedingte Emissionen 24 % Prozessbedingte Emissionen

<input checked="" type="checkbox"/> Fossile Energieträger in Industrieanlagen befristen	<b>Stark</b>	- 896 Mt · 12 %		ⓘ
<input checked="" type="radio"/> ab 2035		- 896 Mt · 12 %		ⓘ
<input type="radio"/> ab 2040		- 719 Mt · 10 %		ⓘ
<input type="radio"/> ab 2045		- 574 Mt · 8 %		ⓘ
<input type="checkbox"/> Endproduktabgabe etablieren	<b>Schnell</b> <b>Stark</b>	- 374 Mt · 5 %		ⓘ
<input type="checkbox"/> Zement-Nachfrage reduzieren	<b>Stark</b>	- 141 Mt · 2 %		ⓘ
<input type="checkbox"/> Klimaschutzverträge ausweiten	<b>Stark</b>	- 110 Mt · 2 %		ⓘ

MAPPING ZERO Navigator zur Klimaneutralität

Suche

Themen

- Industrie
- Gebäude
- Landwirtschaft
- Verkehr
- Energie
- LULUCF

Industrie

- Systemtransformation
- Gesetzlicher Rahmen
  - Fossile Energieträger in Industrie
  - Finanzielle Unterstützung
  - Prozesstransformation
  - Nachhaltiges Wirtschaften

FAQ

Über MappingZero

Industrie / Systemtransformation / Gesetzlicher Rahmen

## Fossile Energieträger in Industrieanlagen befristen

Stark

Übersicht | Politiker:innen | Praxisbeispiele | Quellen & Links

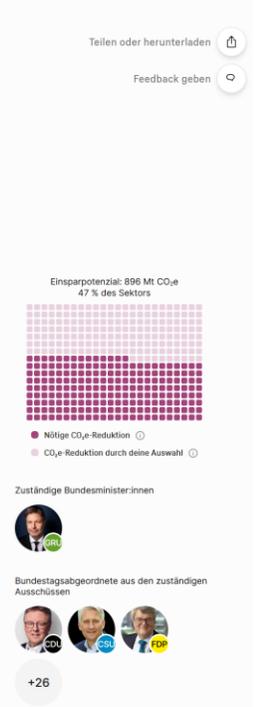
Für bestehende und neue Industrieanlagen soll ein frühzeitiger Stichtag festgelegt werden, ab dem keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden dürfen. Genehmigungen für den Bau neuer Industrieanlagen sollen nur noch erteilt werden, wenn diese klimaneutral sind, um fossile Lock-Ins zu verhindern.

**Argumentation**

Da die bestehenden Klimaschutz-Ziele und politischen Instrumente zur Emissionsreduktion noch nicht ausreichend Wirkung zeigen, kann es notwendig werden, fossile Brennstoffe als Emissionsquellen direkt zu befristen. Analog zur Beendigung der Kohleverstromung kann insbesondere ein Ende der Nutzung von Erdgas in industriellen Anlagen eine entscheidende Maßnahme zur Emissionsreduktion im Industriezweig sein. Der kontinuierliche Rückbau von Gas-Infrastruktur würde zudem eventuelle politische Kehrtwenden verhindern.

**Wissenswert**

- Die Lebensdauer industrieller Anlagen in den Sektoren Stahl, Chemie und Zement wird mit 50-70 Jahren angegeben.   
Quelle: [Agora Energiewende und Wuppertal Institut \(2019\)](#)
- Der generelle Reinvestitionsbedarf in den Sektoren Stahl, Chemie und Zement bezogen auf aktuelle Erzeugungskapazitäten wird bis 2030 auf 53 %, 59 % und 30 % geschätzt.   
Quelle: [Agora Energiewende und Wuppertal Institut \(2019\)](#)
- Das Subventionsvolumen für den industriellen Einsatz fossiler Energieträger wird gegenwärtig mit jährlich über 2 Milliarden € beziffert.   
Quelle: [Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft \(2023\)](#)



MAPPING ZERO Navigator zur Klimaneutralität

Suche

Themen

- Industrie
- Gebäude
- Landwirtschaft
- Verkehr
- Energie
- LULUCF

Industrie

- Systemtransformation
- Gesetzlicher Rahmen
  - Fossile Energieträger in Industrie
  - Finanzielle Unterstützung
  - Prozesstransformation
  - Nachhaltiges Wirtschaften

FAQ

Im Detail

Ausführliche Maßnahmenbeschreibung |

Klimaneutralität bedeutet, dass keinerlei mit dem Betrieb der Anlage assoziierte Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre entweichen dürfen. Auch Anlagen mit Carbon Capture-Kapazität dürfen dementsprechend nur genehmigt bzw. betrieben werden, falls die vollständige Abscheidung und atmosphärische Nichteinbringung der entsprechenden Stoffe gewährleistet werden kann. Zur Verhinderung von Produktionsverlagerung sollten faire Wettbewerbschancen mittels effektiver Grenzausgleichsmechanismen (Carbon Border Adjustment Mechanism / Export-Rabattierung<sup>1)</sup> sichergestellt werden.

**Potentiale**

- Potentiell erhöhte Investitionsbereitschaft zur Anlagenmodernisierung**  
Trotz antizipierter Risiken in Form des Carbon Leakage, also der Verlagerung von CO<sub>2</sub>-Emissionen ins Ausland, war eine Zunahme an Unternehmenswerten im Rahmen des EU ETS für eine Mehrheit der Unternehmen zu beobachten.   
Quelle: [aus dem Moore et al. \(2019\)](#)
- Einfachere Überprüfbarkeit im Kontext der Emissionsreduktion**  
Nutzung fossiler Brennstoffe erfordert in der Regel leicht zu erkennende Infrastruktur, was es beispielsweise für zivilgesellschaftliche Akteure relativ einfach macht, die Einhaltung der Verpflichtungen zur Emissionsreduktion zu überprüfen.   
Quelle: [Green \(2018\)](#)

**Risiken**

- Verlust verschiedener Industrieproduktionen falls Dekarbonisierung zu langsam voranschreitet.**  
Von der Marktfähigkeit bis zur industrieweiten Anwendung von Durchbruchinnovationen in energieintensiven Industrien wird ein Zeithorizont von 20 Jahren und mehr angelegt (Elektrolyse, Elektrifizierung, Carbon Capture and Storage, neuartige Membranlösungen).   
Quelle: [Gerres \(2019\)](#)
- Zu leistende Entschädigungszahlungen an Anlagenbetreiber.**  
Ist die Amortisierung von Anlagen oder deren Bestandteilen, die durch die vorgeschlagene Regelung ihre Nutzbarkeit verlieren, zum Stichtag noch nicht abgeschlossen, können möglicherweise Entschädigungszahlungen fällig werden. Dies ist insbesondere zu beachten, falls entsprechende Regelungen ohne ausreichenden Vorlauf implementiert werden. Behördliche Einzelprüfung ist aufgrund der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit betroffener Anlagen empfehlenswert.

---

So viel in gekürztem Umfang zu unserer Bundesebene

- GermanZero (mit allen Säulen) soll als seriöse und wissenschaftlich fundierte NGO anerkannt werden
- Mit unseren (Teil-) Lösungen sind wir immer offen für konstruktive Zusammenarbeit
- [Veröffentlichungen von Positionen aus Klimaschutzsicht]
- Teilhabe und Einreichung von Stellungnahmen in Gesetzgebungsverfahren bzw. lokalen Entscheidungen
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und NGOs
- Mitarbeit, aber auch Bekanntheit durch verstärkte Social Media Arbeit fördern
- Regelmäßiger Austausch mit relevanten Personen



→ Vertrauen aufbauen



- Ist die Zielperson gegenüber die richtige Person?
- Oder soll noch jemand hinzugezogen werden?
- Aufgaben im Team sollen transparent verteilt werden
- Wo findet das Gespräch statt?
- Termin sollte von mindestens 2 oder besser 3 Personen geführt werden (Auf das Personenverhältnis achten)

- Aufgaben sollen transparent verteilt sein
  - Anschreiben, Terminbestätigung, Inhalte abklären
  - Vorab-Recherche (Stellungnahmen, Positionierungen)
  - Themenliste erstellen und priorisieren
  - Moderation (Gesprächsverteilung, Zeitnachfrage)
  - Vorstellung / Präsentation
  - Person zum Fragen stellen / Diskutieren
  - Person für Protokoll
- Termin sollte von mindestens 2 oder besser 3 Personen geführt werden (Auf das Personenverhältnis achten)



- Unterscheidung zwischen Erstgespräch oder Folgegespräch
  - Bei einem Erstgespräch kann GermanZero mit seinen Säulen und dann ihr als Team kurz vorgestellt werden (ca. 10 bis 15 Minuten)
  - Bei einem Folgegespräch kann darauf verzichtet werden, und mehr in die Tiefe gegangen werden
- Am Termin: Moderation, Präsentation / Diskussion, Protokoll
- Immer höflich sein, auch wenn es mal schwer fallen sollte
- Mein ganz persönliches Verständnis von Politikgesprächen: iterativer Prozess, um gemeinsam einen guten Weg zu finden



- Bei den Gesprächen immer im Hinterkopf behalten, dass alle wissen, dass wir als Ehrenamtliche Laien sind
- Wir sind zwar interessierte Laien und arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen, aber können auch nicht alles wissen (das gilt auch meistens für die Gesprächsperson)
- Je nach Verlauf des Gesprächs versuchen wir zum Ende hin einen Folgetermin auszumachen (gerne schon mit Thema)
- Ebenfalls ist ein wichtiger Punkt, dass wir ein gemeinsames Foto bzw. Bildschirmfoto aufnehmen (mit Erlaubnis)



#Klimatalk



#Klimaversprechen

- Persönlich schreibe ich im Nachgang meistens zwei Mails
  - Einmal eine „Vielen Dank“ Mail mit ggf. Nachfragen und besprochenen oder versprochenen Dokumenten
  - Und frage separat nach einem Zitatbild von der Person für Social Media nach
    - So bleiben wir (länger) in Erinnerung und
    - Bekommen noch eine „Stellungnahme“ von der Person, die auch gleich theoretisch inhaltlich aufgegriffen werden könnte
- Ansonsten melden wir uns 2 bis 3 Monate später wieder und fragen nach einem neuen Termin



- Wenn ein Termin von vorherin oder spontan abgesagt wird, dann probieren wir es weiterhin
- Zur Not in größeren Zeiträumen denken
- Falls nötig den internen AP wechseln
- Falls notwendig andere Kanäle, wie Partei, Sport, Bürgervereine, Persönliche, oder Veranstaltungen sowie Sprechstunden nutzen
- Vllt. ergeben sich neue Allianzen
- Wahlkampf nimmt nun an Fahrt auf
- Allerdings auch beachten, wenn absolut abgelehnt wird, da wir immer seriös und konstruktiv auftreten wollen

- „Marktstandsaktionen“ (mit Bürger:innen sich austauschen)
- Podiumsdiskussionen
- Besuch der betreffenden Ausschüsse
- Öffentliche Sitzungen
- Bei Demonstrationen präsent sein







**Vielen Dank für die Zeit  
und Aufmerksamkeit!**



- Alle Baukasten-Bestandteile sind aufeinander abgestimmt, CO<sub>2</sub>-bilanziert und führen gemeinsam zur Einhaltung des 1,5-Grad-Limits
- Jede Streichung einer Maßnahme bedarf einer Alternative, die eine gleich starke CO<sub>2</sub>-Einsparung mit sich bringen kann
- Für viele Maßnahmen bieten wir bereits Alternativen an





Erstzulassungsstopp für Pkw mit Verbrennungsmotoren ab 2025



Erstzulassungsstopp Verbrenner-LKW ab 2030 & Ausbau Oberleitungen



Reform Brennstoffemissionshandel



Staffelung LKW-Maut nach CO<sub>2</sub>-Emissionen



Deutschlandtaktgesetz

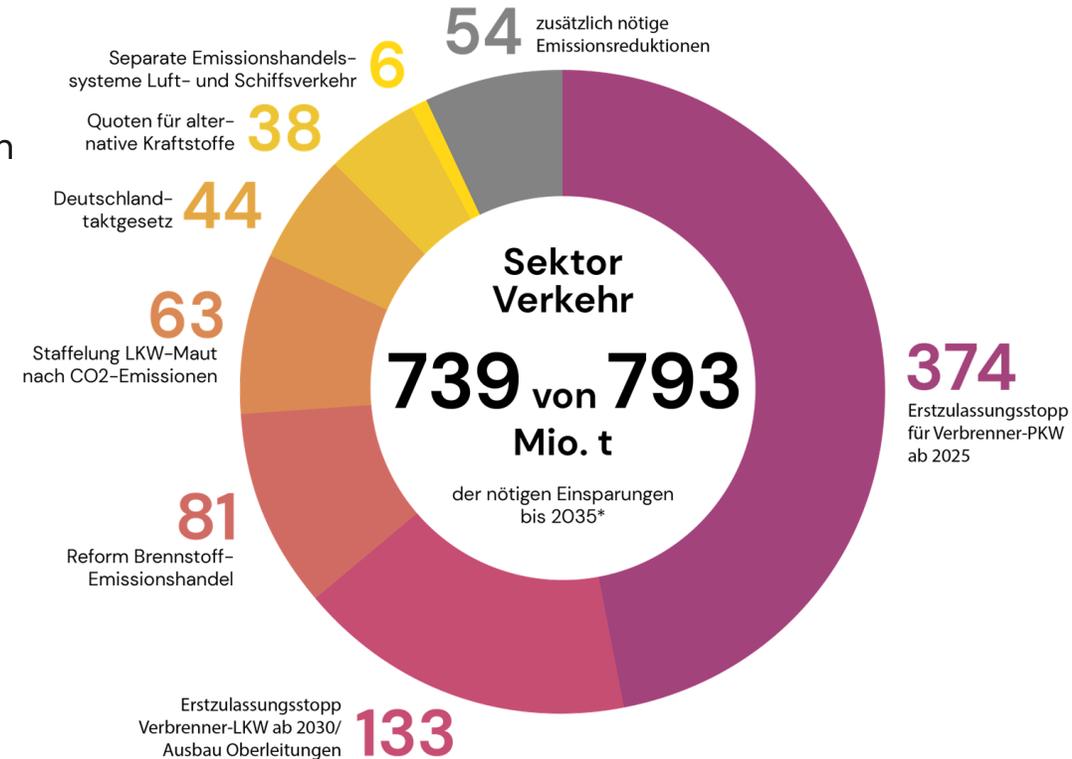


Quoten für alternative Kraftstoffe



Separate Emissionshandelssysteme Luft- und Schiffsverkehr

CO<sub>2</sub>e-Reduktion für Klimaneutralität bis 2035 durch Maßnahmen des Klimanotstandspakets (Mio. t)







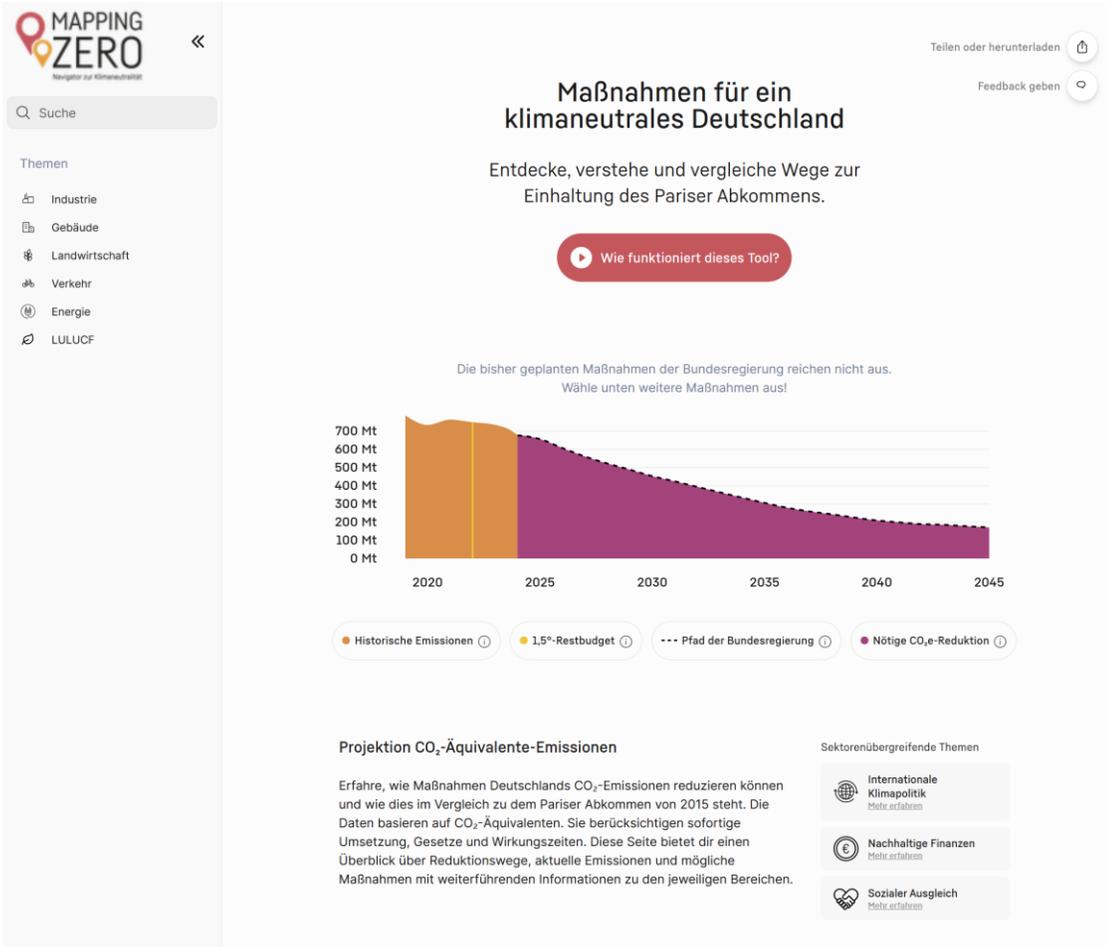
"Ein digitales Tool, das es erlaubt die Auswirkungen strukturellen Wandels auf die Nachhaltigkeitstransformation sichtbar zu machen, ist extrem wichtig für das Gelingen dieser Transformation und für ihre demokratische Einbettung."

Prof. Dr. Doris Fuchs  
Wissenschaftliche Direktorin RIFS Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit Helmholtz-Zentrum Potsdam



"MappingZero liefert belastbare Zahlen zur Minderungswirkung wichtiger Klimaschutzmaßnahmen. Es zeigt auf einen Blick, wo die größten Hebel für die Politik sind, und wie viel für Deutschland noch zu tun ist, um einen pariskonformen Pfad einzuschlagen."

Xenia Gomm  
Bilanzierungsexpertin GermanZero



- Zielgruppen sind
  - Die MdBs,
  - Unsere Ehrenamtliche bei Politikgesprächen
  - ReferentInnen in Behörden,
  - ReferentInnen in Fraktionen,
  - BürgerInnen,
  - Sowie Pressevertretende
- Achtung: Die Sektoren Gebäude, Landwirtschaft und LULUCF können erst bei einer Folgefinanzierung bilanziert werden

Mehr unter <https://mappingzero.de>

# WAS MACHEN WIR NOCH?

---

- Gespräche mit den MdBs, BüroreferentInnen
- Round Tables
- Tag der Klimademokratie
- Klimawahlchecks für die Bundestagswahl 2025
- Wärmewerkstätte
- Austausch mit BürgerInnen
- Vernetzung auf Bundesland- oder Landkreisebene
- Klimabuddies in NRW
- Webinare
- Klimafinanzierung und Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe
- ...

*Achtung: Das ist ein rein subjektiver Ausblick und Auswahl der Projekte*



Es gibt bestimmte Hebel, die schnelles Handeln Deutschlands ermöglichen und eine große Wirkung auf die globalen Emissionen haben. Dazu gehören:

- Verringerung der Methanemissionen u.a. von Gas-Pipelines und Mülldeponien durchsetzen
  - Schließung von Kohlekraftwerken fördern
  - Ausbau der Erneuerbaren Energien fördern
  - Globale Mechanismen zur Vermeidung von Regenwaldrodung etablieren
- 
- Eine Ausweitung und Verbesserung der Methanstrategie könnte ein Viertel der globalen Emissionen in den nächsten zehn Jahren mit geringen Kosten reduzieren □ Wirkung: eine Verringerung des Temperaturanstiegs um 0,25°C.

**Bilaterale Partnerschaften** stärken: Mechanismen zur fairen und gleichen Partnerschaft festlegen

**Globale Emissionsmärkte** etablieren: Monitoringsystem & Bilanzierungsregeln verbessern, um u.a. Doppelzählungen zu vermeiden, z.B. REDD+

**Internationale Klimafinanzierung:** jährliche fiskale Unterstützung der vulnerablen Länder auf jährlich 8 Mrd. EUR erhöhen (Haushaltsplanung)

Wichtig: Qualitätssicherung und Gewährleistung von Zusätzlichkeit